

RARE DISEASES DIALOG

Zukunft der Orphan Drug Innovation in Europa

Forschung im Bereich seltener Erkrankungen ist besonders herausfordernd und auch wirtschaftlich gesehen ein hohes Risiko. Genau aus diesem Grund wurde im Jahr 2000 die European Orphan Drug Regulation eingeführt, mit dem Ziel medizinische Entwicklungen in diesem Bereich zu stimulieren. Die deutlich gestiegene Anzahl von Substanzen in Entwicklung sowie auch die seither zugelassenen Orphan Drugs (Arzneimittel für seltene Erkrankungen) zeigen, dass dieser Rechtsrahmen mit speziellen Förderungen erfolgreich war.

Dieses sehr gezielte Anreizsystem wird nun auf europäischer Ebene kritisch hinterfragt und evaluiert. Insbesondere die Angemessenheit der Anreize wurde im Rahmen von öffentlichen Konsultationen angezweifelt. Aber auch die derzeitige Regelung des Patentrechtes im Allgemeinen wird vermehrt in Frage gestellt, mit dem Ansinnen die Rechtsrahmen entsprechend zu adaptieren.

Diese öffentliche Diskussionsveranstaltung bietet Einblick in den derzeitigen europäischen Diskurs und beleuchtet die Herausforderungen der Orphan Drug Entwicklung sowie die Hintergründe von Patentrechten und Entwicklungsanreizen. Ziel ist es Gesellschaft und Politik die wichtigsten Fakten zu diesem Thema aufzuzeigen und mit relevanten Stakeholdern zu erörtern was notwendig ist, damit die Orphan Drug Entwicklung weiterhin Zukunft hat.

Diskussionspartner:

Ao. Univ. Prof. Dr. Brigitte Blöchl-Daum, Delegierte zum Komitee für Orphan Medicinal Products (COMP) der European Medicines Agency (EMA), COMP- Repräsentant in der Scientific Advise Working Party (SAWP) der EMA

Assoc. Prof. Dr. Kaan Boztug, Director, Ludwig Boltzmann Institute for Rare and Undiagnosed Diseases (LBI-RUD) und CeRUD Vienna Center for Rare and Undiagnosed Diseases

Dr. Anna Bucsics, Project Advisor bei Mechanism of Coordinated Access to orphan medicinal products (MoCA)

Dr. Alexander Meier, Rechtsanwalt und Regulatory Experte für Orphan Drugs

Ing. Class Röhl, Bakk., Obmann der europäischen Patientenakademie (EUPATI) Austria und der Patientenorganisation Neurofibromatose (NF) Kinder

Michaela Weigl, Vorsitzende der Gesellschaft für MukoPolySaccharidosen (MPS), Vorstandsmitglied PRO RARE Austria

Moderation: Mag. Christina Lechner

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



TERMIN

13. November 2017

UHRZEIT

16:00 – 18:30 Uhr

ORT

Gesellschaft der Ärzte
Billrothhaus
Frankgasse 8
1090 Wien

ANMELDUNG

Die Teilnahme an dieser Diskussionsveranstaltung ist kostenlos.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche schriftliche Anmeldung bis spätestens 09.11.2017.

KONTAKT

office@pharmig-academy.at
+43 1 4060290 43